

Inhalt

A. Die Religion im Volksleben

I. Die Götter und ihr Kult

	Seite
1. Die Hauptgötter	1
2. Volksgötter	2
3. Heilige Stätten, Haine, Berge u. a.	3
4. Tempel und Heiligtümer	5
5. Götterbilder	7
6. Heilige Geräte und Symbole	10
7. Priester (Goden)	11
8. Die großen Kultfeste	12
9. Kultische Menschenopfer	15
10. Heilige Umfahrten	18

II. Der religiöse Charakter des Krieges

1. Die Götter als Walter des Krieges	19
2. Erfindung des göttlichen Willens	20
3. Odin als Gott des Krieges	22
4. Odin als Gott der Gefallenen	26
5. Odin als Gott der Geheften	27
6. Weihe und Opferung der Feinde	28
7. Schneiden des Blutaars	31
8. Siegesfeiern	31

III. Religion und Rechtsordnung

1. Heiligkeit des Things	32
2. Heiligkeit des Eides	32
3. Der Gang unter den Rasenstreifen	36
4. Gebet und Opfer beim Zweikampf	36
5. Gottesurteil	37
6. Weihe von Recht und Ordnung	38
7. Der heilige Umgang	39
8. Thor als Weiher	39
9. Zorn der Götter über Friedens- und Rechtsbruch	40
10. Strafe für Weihumschändung	41
11. Strafen und Hinrichtungen als sakrale Akte	42

IV. Zusammenhang mit Blut und Boden

1. Götter als Ahnherrn	43
2. Königsglück und Königsopfer	44
3. Religion als Volksgesetz	46

	Seite
4. Religion und Sippe	47
5. Die Pflicht des Opfernens	48
6. Christentum als Gotteslästerung und Sippenschande	49
7. Zorn der Götter über den Glaubenswechsel	50

B. Glaube und Frömmigkeit

I. Wesen und Walten der Götter

1. Der Glaube an den Schöpfer der Sonne	52
2. Die Schönheit der Götter	53
3. Die Götter als Spender der Lebensgüter	54
4. Der Glaube an die Macht der Götter	55
5. Thor als Schutzgott und Helfer.	56
6. Der Freundgott	58
7. Der Zorn der Götter	59
8. Odin als Schicksals- und Todesgott	60

II. Gottesdienst und religiöses Brauchtum

1. Gehorsam und Demut vor den Göttern.	62
2. Gebet	63
3. Private Opferfeste und Einzelopfer.	64
4. Das Julfest	68
5. Das Pferdeopfer	69
6. Opferorakel	70
7. Losorakel	71
8. Die Hochstiftsäulen der isländischen Landnehmer	73
9. Vogel- und andere Vorzeichen	74
10. Zukunftskundige Frauen.	78
11. Weihe von Menschen, Tieren und Sachen	82
12. Wasserweihe.	84
13. Kindesaussetzung	85
14. Begräbnis	87

III. Religiöse Verfallerscheinungen

1. Abkehr von Glauben und Opfer	92
2. Gottlosigkeit und Glaube an die eigene „Macht“	96
3. Gemischter Glaube	97

IV. Der Schicksalsglaube

1. Vorherbestimmung und Schicksalszwang	98
2. Das Schicksal als Todes- und Unheilsmacht	103
3. Die Haltung dem Schicksal gegenüber	105
4. Glück und Glücksmann	108

V. Das Fortleben nach dem Tode

Seite

1. Berge und Hügel als Aufenthalt der Toten	110
2. Walhall als Ort der Gefallenen	112
3. Hel, Ran und Freyja	113

C. Animismus und Magie

I. Seelen- und Geisterglaube

1. Verehrung von Hainen, Bäumen, Quellen, Steinen usw.	115
2. Landgeister (Wichte)	117
3. Verehrung von Tieren	117
4. Däsen und Elben	118
5. Göttliche Verehrung Verstorbener.	119
6. Die Sylgja	120
7. Wiedergänger	123
8. Träume	125

II. Zauber- und Hexenwesen

1. Amulette	129
2. Runenzauber	129
3. Odin als Gott des Zaubers und der Runenweisheit	132
4. Zauberer und Hexen	134
5. Wetterzauber	138
6. Strafe für SchädENZAUBER	141

D. Mythen vom Anfang und Ende der Welt

1. Die Entstehung der Welt	143
2. Die Schaffung des Menschen.	144
3. Der Weltbaum	145
4. Ragnarök (Weltuntergang)	146
5. Die neue Welt	149

Erklärung der Abkürzungen	151
Systematisches Verzeichnis der Quellen	154
Ausgaben und Übersetzungen	160
Namensverzeichnis	161